

Protokoll der Jahreshauptversammlung des BVPPT vom 23.01.2009

14:00 -17:00 Uhr

CVJM-Hotel in 40210 Düsseldorf, Graf-Adolf-Str. 102

Anwesend: Teilnehmerliste liegt in der Geschäftsstelle vor

Protokoll: Silke Pescher

Tagesordnungspunkte:

1. *Bericht des Vorstandes (Rückblick 2008) und Verabschiedung Protokoll JHV 2008*
2. *Finanzbericht 2008*
3. *Entlastung des Vorstandes*
4. *Ausblick auf 2009 / Tagung 2009*
5. *Ethik-Richtlinien, Printmedien, Internet*
6. *Verschiedenes*

1. Die anwesenden Mitglieder werden durch den Vorstand begrüßt. Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde.
2. Protokoll 2008
Das Protokoll wird verlesen. Nachdem Verständnisfragen geklärt wurden, wird das Protokoll einstimmig verabschiedet.
3. Bericht des Vorstandes:
 - 3.1 Mitgliederstand:
Der Stand der Mitglieder beträgt derzeit 432. Einige Mitglieder sind aus dem Verband ausgetreten, andere wieder hinzugekommen. Gründe für den Austritt waren vielfach das Alter, die Frage der Zugehörigkeit zum Verband, sowie die finanzielle Situation einzelner Mitglieder. Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass in bestimmten Situationen ein finanzielles Entgegenkommen möglich ist.
Am 24.01. findet das erste Graduierungskolloquium bei dem Kooperationspartner ISIS statt.
Es gibt neue Anfragen zur Kooperation mit dem BVPPT: ein Institut aus Mülheim F.I.T. : Amely Putz-Dülger hat angefragt.
Der Vorstand hat seinerseits Kontakt zum Odenwald-Institut aufgenommen und Interesse an einer Kooperation formuliert. Mit beiden Instituten werden derzeit Gespräche geführt.
 - 3.2 Die 21. Jahrestagung 2008 hat unter dem Thema „*Hypnotherapeutische Strategien im Counseling*“ stattgefunden. Referent war Dr. Peter Herrmann (ISIS).

Kurzfristig musste ein neues Tagungshaus gesucht werden, zu dem es gute Rückmeldungen gab. Die entstandenen Unannehmlichkeiten durch zwei verschiedene Unterkünfte soll im nächsten Jahr vermieden werden. Die Veränderung der Tagung von Donnerstag bis Samstag hat sich bewährt und wird so weiter beibehalten.

Während der Tagung wurde die erste Ehrenmitgliedschaft an Prof. Dr. Jörg Fengler verliehen.

- 3.3 Bericht des Aufnahmeausschusses durch Bernd Dießelmann. Es gibt eine neue Anfrage. Er bittet den Vorstand darum, die Programme der Kooperierenden Institute, vor allem der neuen, an den Aufnahmeausschuss weiterzugeben.
 - 3.4 Es wird nochmal auf die Möglichkeit hingewiesen, persönliche Daten (neu: jetzt auch Titel) selber ins Netz stellen zu können. Es liegt in der Verantwortung der Mitglieder, diese Daten zu aktualisieren.
 - 3.5 Fachgruppen haben sich bereits sieben mal getroffen. Die Ursprungsidee war, dass sich Fachgruppen nach Themen sortieren. Die Rückmeldungen der wechselnden TeilnehmerInnen sind immer gut. Das nächste Fachgruppentreffen findet am 06.02.2009 wie gewohnt im ev. Jugendpfarramt in Köln statt. Die Inhalte sind auf der Webseite nachzufragen.
 - 3.6 Bericht über die DGfB: Wolfgang informiert über die Struktur des Dachverbandes. Es wird derzeit u.a. an Essentials und Rahmenbedingungen/Richtlinien gearbeitet. Es steht die Frage nach einer Zertifizierung im Raum, zu denen die Verbände Stellung beziehen sollen. Es startet derzeit eine neue Arbeitsgruppe, die sich mit dem Thema beschäftigt, wie nach außen hin signalisiert wird, dass gute Arbeit geleistet wird. Klaus Wagener vertritt den BVPPT zum Thema Qualität und berichtet kurz über das erste Treffen dieser Arbeitsgruppe. Nachdem noch Nachfragen gestellt wurden, wird Klaus Wagener und Wolfgang Röttsches nochmal ausdrücklich für ihr Engagement gedankt.
 - 3.7 Dagmar Lumma gibt einen Überblick über die finanzielle Situation des Verbandes. Eine gesonderte Finanzaufstellung wird vorgestellt und ist einsehbar. Es wird durch Klaus Wagener angemerkt, dass mit den Geldern sehr sorgfältig umgegangen wird. Es zeigt sich viel Vertrauen zum Verband, was u.a. auch an der Verbindlichkeit der Zahlungen der Mitglieder sichtbar wird.
 - 3.8 Es gibt eine größere Öffnung nach außen. Das IHP-Kolloquium findet im städtischen Kulturzentrum statt. die Graduierungskolloquien werden durch die Presse angekündigt. Öffnung für Gäste (z.B. WeiterbildungsteilnehmerInnen und InteressentInnen)
4. Entlastung des Vorstandes: Der Vorstand wird einstimmig entlastet
 5. Ausblick
 - 5.1 die neue Servicemappe wird vorgestellt. Die Materialien wurden um eine Fußzeile erweitert: „BVPPT- die Vertretung der Counselor in Deutschland“. Verändert hat sich weiterhin, dass die Mappe nun allen neuen Counselor kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Diejenigen Mitglieder, die schon länger im Berufsverband sind, können die Mappe anfordern.
 - 5.2 Das Mitgliederverzeichnis liegt in einer neuen Version vor und wird vorgestellt.

- 5.3 Die 22. Jahrestagung findet wieder im Tagungshotel Schleiden vom 05.11. – 07.11.2009 statt. Das Thema wird sich wahrscheinlich mit Lernen und Bewegung beschäftigen. Im Gespräch dazu ist die sog. Langstrumpf-Methode. Referenten zu dem Thema sind angefragt.
6. Die Ethikrichtlinien sind überarbeitet worden. Eine aktuelle Fassung liegt vor und wird vorgestellt. Nach einigen Änderungen werden die Richtlinien einstimmig angenommen. Die aktuelle Fassung der Richtlinien wird der Service-Mappe beigelegt und wird auf die Internet-Seiten des BVPPT gestellt.
 7. Der Vorstand schlägt die Einrichtung einer Schlichtungsstelle vor und bittet die Mitgliederversammlung um Zustimmung. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. Als Mitglieder der Schiedsstelle werden Sabina Schulte und Lars Traphan vom Vorstand vorgeschlagen und von der Mitgliederversammlung berufen. Der Vorstand ist berechtigt, im Falle von Interessenskonflikten, Personen zu berufen, die die Schiedspersonen ersetzen.
 8. Das Counseling-Journal wird wieder erscheinen. Das Halbjahrbuch wird vom Verband nicht mehr gekauft. Es wird dem Herausgeber gedankt und darauf hingewiesen, dass das Halbjahrbuch weiter über das IHP zu beziehen ist.
 9. Die nächste JHV findet am 29.01.2010 statt.
 10. Verschiedenes:
Das Protokoll wird im Netz veröffentlicht. Es wird der Antrag gestellt, dass das Protokoll nicht mehr zur JHV verlesen wird, sondern nur noch bestätigt wird. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Die Versammlung endet um 17:30 Uhr.